



Die Teilnehmenden des Mädchenweekends mit den Trottibikes in Engelberg BILD: ZVG

#### ■ Viel Spass am Mädchenweekend

Vom 16. bis 17. Juni verreiste die Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen mit zwölf Mädchen nach Luzern, um dort das jährliche Mädchenweekend durchzuführen. Die Mädchen aus der Region helfen jedes Jahr mit, einen solchen Ausflug mit ihren eigenen Ideen und Wünschen auf die Beine zu stellen. Bereits um 8 Uhr am Samstagmorgen versammelten sich die Mädchen am Bahnhof Siggenthal-Würenlingen, um das Abenteuer gemeinsam mit zwei Jugendarbeiterinnen zu beginnen. Die erste Station war der Bahnhof Luzern. Als der Zug von Siggenthal bereits schon einige Minuten Verspätung hatte, musste am Bahnhof in Baden, um den nächsten Zug nicht zu verpassen, ein morgendlicher Sprint hingelegt werden. Die restliche Zugfahrt verlief problemlos, und die Mädchen waren schon sehr aufgeregt und freuten sich auf den Wochenendausflug.

Als sie in Luzern ankamen, wurde die Gruppe mit schönstem Wetter

überrascht. Die Mädchen hatten zwei Stunden Zeit, um die Stadt Luzern zu entdecken. Danach ging es weiter nach Engelberg, um mit den berühmten Trottibikes den Schlittelweg hinunterzubiken. Anfänglich hatten die Mädchen Respekt vor der Abfahrt, doch mit der Zeit wurden sie immer mutiger und schneller.

Weiter ging die Reise am Abend zurück zur Jugendherberge in Luzern, wo ein feines Abendessen auf sie wartete. Wie vermutet, blieben die Mädchen bis spät in die Nacht wach, mit Spielen und viel Gesprächsstoff.

Am Sonntag packte man die Sachen und besuchte wegen des schlechten Wetters das Hallenbad Allmend, wo man den Nachmittag mit Turmspringen, Wasserschlachten und Faulenzen verbrachte. Auf der Rückreise nach Würenlingen waren die Mädchen sichtlich erschöpft und schliefen ein wenig, damit sie am Abend fit waren, um den ersten Schweizer Match der WM nicht zu verpassen. ZVG

# Regionale Mitteilungen

## Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen

### Viel Spass am Mädchenweekend

Vom Samstag, 16. Juni, bis Sonntag, 17. Juni, verreiste die Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen mit 12 Mädchen nach Luzern, um dort das jährliche Mädchenweekend durchzuführen. Die Mädchen aus der Region helfen jedes Jahr mit, einen solchen Ausflug mit ihren eigenen Ideen und Wünschen auf die Beine zu stellen. Bereits um 08.00 Uhr am Samstagmorgen versammelten sich die Mädchen am Bahnhof Siggenthal-Würenlingen, um das Abenteuer gemeinsam mit zwei Jugendarbeiterinnen zu beginnen. Die erste Station war der Bahnhof Luzern. Als der Zug von Siggenthal bereits schon einige Minuten Verspätung hatte, musste am Bahnhof in Baden, um den nächsten Zug nicht zu verpassen, ein morgendlicher Sprint hingelegt werden. Die restliche Zugfahrt verlief problemlos und die Mädchen waren bereits schon sehr aufgeregt und freuten sich auf den Wochenendausflug.

In Luzern angekommen, wurden wir mit dem schönsten Wetter überrascht. Die Mädchen hatten zwei Stunden Zeit, um die Stadt Luzern zu entdecken. Danach ging es weiter nach Engelberg, um mit den berühmten Trottibikes den Schlittelweg hinunter zu biken. Anfänglich hatten die Mädchen Respekt vor der Abfahrt, doch mit der Zeit wurden sie immer mutiger und schneller.

Weiter ging die Reise am Abend zurück zu der Jugendherberge in Luzern, wo ein feines Abendessen auf sie wartete. Wie vermutet blieben die Mädchen bis spät in die Nacht mit Spielen und viel Gesprächsstoff wach.

Am Sonntag packten alle die Sachen und besuchten wegen des schlechten Wetters das Hallenbad Allmend. Man verbrachte den Nachmittag dort mit Turmspringen, Wasserschlachten und Faulenzen. Auf der Rückreise nach Würenlingen waren die Mädchen sichtlich erschöpft und schliefen ein wenig, damit sie am Abend fit waren, um den ersten Schweizer Match der WM nicht zu verpassen.

